

Inhalt

Überblick	1
1 Wissen und Glauben	7
1.1 Die Testimony-Debatte	8
1.2 Die credulistische Antwort: Glauben	11
1.3 Die reduktionistische Antwort: Prüfen	14
1.4 Glauben und Prüfen	17
1.5 Epistemische Arbeitsteilung	18
1.6 Das Expertenproblem	22
1.7 Wissen, Glauben und Glaubwürdigkeit	32
2 Die Glaubwürdigkeit von Wissenschaft	35
2.1 Innerwissenschaftliche und außerwissenschaftliche Glaubwürdigkeit	36
2.2 Außerwissenschaftliche Glaubwürdigkeit	39
2.2.1 Wissenschaft und Massenmedien	39
2.2.2 Das Konsens-Dissens-Dilemma	47
2.2.3 Wissenschaft und Politik	52
2.2.4 Pure Scientists und Honest Brokers	57
2.2.5 Experten, Intellektuelle und Expertenintellektuelle	62
2.2.6 Wissenschaftliche Glaubwürdigkeit, Ethik und Transparenz	67
2.2.7 Expertenintellektuelle in der Klimaforschung	73
2.3 Innerwissenschaftliche Glaubwürdigkeit	77
2.3.1 Pathologische Wissenschaft und Druck in der Gemeinschaft	77
2.3.2 Theoriebeladenheit der Beobachtung	83
2.3.3 Grenzen zwischen Theoriebeladenheit und Pathologie	87
2.3.4 Die Sonnenfleckentheorie	88
2.3.5 Wissenschaftskepsis	93
2.3.5.1 Zu den Grundlagen skeptischer Einwände	93
2.3.5.2 Entgegnungen auf skeptische Einwände	99
2.3.5.3 Beispiele für Klimaskepsis in Deutschland	106

2.3.6 Wissenschaft und Werte	110
2.3.7 Wissenschaftliche Objektivität	123
3 Pluralismus als Lösung?	127
3.1 Die Debatte zwischen Philip Kitcher und Helen Longino	128
3.2 Der Beginn: Science as Social Knowledge	130
3.3 The Advancement of Science: Glaubwürdigkeit durch Autorität	136
3.4 Kritik am Advancement	140
3.5 The Fate of Knowledge: Glaubwürdigkeit durch Kritik	145
3.6 Das Kronkorkenargument	148
3.7 Probleme des Pluralismus	155
3.8 Wissenschaft und Demokratie	161
3.9 Das Ende der Debatte und ein großes Problem	167
4 Die Glaubwürdigkeitskrise der Klimaforschung	175
4.1 Glaubwürdigkeitsprobleme der Klimaforschung	176
4.2 Der Fehler im Vierten Sachstandsbericht	179
4.3 Diskussionen ums IPCC	181
4.4 Das Gutachten des IAC	185
4.5 Ein strukturelles Problem von Klimaprognosen	187
Fazit	195
Anhang: Emails der Klimaforscher von der UEA	201
Literaturverzeichnis	203
Index	219
Danksagung	225

Für Stefan

[Under the IPCC emission scenarios there will take place a] likely increase in global mean temperature of about 1°C above the present value by 2025 and 3°C before the end of the next century. [The predicted rise of global mean sea level will be] 65 cm by the end of the next century. [...] The most vulnerable human settlements are those especially exposed to natural hazards, e.g. coastal or river flooding, severe drought, landslides, severe wind storms and tropical cyclones. The most vulnerable populations are in developing countries, in the lower-income groups.

1. SACHSTANDSBERICHT DES IPCC, AUGUST 1990

My scientists are telling me something very different.

GEORGE H. W. BUSH, OKTOBER 1990